

Montag, 11. November 2019, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / LOKALSPORT

22:32 – Vilsen in Zeven völlig chancenlos



Seine drei Treffer trugen nur zur Ergebniskosmetik bei: Vilsens Moritz Bolte. Foto: MBO

Zeven – Da war nichts zu holen: Die HSG Bruchhausen-Vilsen/Asendorf hat am Samstagnachmittag in der Landesklasse mit 22:32 (9:16) beim TuS Zeven verloren. „Das war mehr als deutlich“, stellte HSG-Trainer Gerd Anton konsterniert fest: „Wir waren ganz schwach, Zeven gut – so kommt dann so ein Ergebnis mal zustande.“

Schon zu Beginn fanden die Gäste überhaupt nicht in die Partie, warfen erst in der neunten Minute durch Alexander Schmidt ihr erstes Tor – 1:4. Das interessierte die Gastgeber jedoch nicht im Geringsten, sie machten einfach weiter und bauten ihren Vorsprung aus. Nach 23 Minuten stand es bereits 13:5, kurz vor der Pause verkürzte Schmidt immerhin noch zum 9:16-Halbzeitstand.

Doch auch nach dem Seitenwechsel erwischte der TuS den besseren Start, schnell stand es 19:10 (35.) – und auch in der Folge verlief das Spiel wie im ersten Abschnitt. In der 51. Minute erspielte sich der TuS gar einen 13-Tore-Vorsprung (28:15), den die Gäste immerhin wieder auf zehn verkürzten: 32:22 hieß es am Ende, Felix Twietmeyer sah für ein harmloses Foul in der letzten Minute noch die Rote Karte.

„Die Spieler vom Gegner waren alle zwei Meter groß, wir wollten das Spiel eigentlich breit machen“, erklärte Anton: „Leider haben wir das überhaupt nicht umgesetzt.“

HSG Br.-Vilsen: Brinkmann, Schütte - Matheja, Ludwig, M. Bolte (3), Slembeck, Strohmeyer, J. Bolte (8/5), Sperling (2), Twietmeyer (3), Schmidt (4), Wohlers (2), Schröder.
fs